

Um erfolgreich zu bleiben und besser zu werden, ist es wichtig, die eigenen Leistungen immer wieder zu hinterfragen. Das gilt nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für das Unternehmen insgesamt. Eine detaillierte Bestandsaufnahme haben kürzlich die Stadtwerke vorgenommen. Mit Erfolg! Gemeinsam mit 15 weiteren Firmen wurden sie am 18. Januar 2019 von der Tourismusakademie Brandenburg als Qualitätsbetrieb ausgezeichnet und dürfen seitdem das begehrte Siegel „Service Q“ tragen. Damit haben sie Bad Belzig u. a. zum Titel Qualitätsstadt verholfen.

Um die Kreis- und Kurstadt zur „Q-Stadt“ zu küren, brauchte es neben der Idee und dem Engagement von Antje Schühlein vom Stadtmarketing Bad Belzig auch die Bereitschaft von mindestens 15 Unternehmen und Dienstleistern, sich dem dreistufigen Zertifizierungssystem zu stellen. In Bad Belzig waren es sogar 16 Betriebe, die im Interesse der Stadt, ihrer Einwohner und Gäste ihre Qualitätsstandards unter die Lupe genommen und verbessert haben.

Sieben-Punkte-Plan

„Das ist ein Qualitätsversprechen, mit dem wir zugleich die betriebliche Verpflichtung eingehen, unseren Service kontinuierlich zu kontrollieren und zu optimieren“, erklärt Heiner Doerwald vom Bereich Vertrieb und Marketing und qualifizierter Q-Coach bei den Stadtwerken. „Diese Erstüberprüfung hat auch uns zu vielen neuen Impulsen veranlasst. Wir haben unsere bisherigen Leistungen in einem bereichsübergreifenden Team von Mitarbeitern auf den Prüfstand gestellt und gesehen, was gut funktioniert, und worin wir noch besser werden müssen.“ Dazu



zählen Punkte wie Barrierefreiheit, besserer Service für Kunden und Besucher und vieles mehr. „Das fordert nicht nur jedes Unternehmen von sich selbst, sondern auch von den anderen Q-Betrieben.“ Mindestens zwei Qualitätsbausteine müssen jährlich festgelegt und realisiert werden. Dazu zählen mitunter relativ einfache Dinge, die trotzdem eine positive Wirkung haben, sei es, dass beispielsweise jeder Besucher der Stadtwerke ein Glas Wasser angeboten bekommt oder die Schriftgröße in den Briefen zugunsten der besseren Lesbarkeit verändert wird.

Mehr als ein Versorger

„Wenn wir weiter wachsen sollen, müssen wir uns den Entwicklungen anpassen und offen sein für Veränderungen. Wir sind mehr als ein Versorger für die Bürger in Bad Belzig und im Umland. Wir sind vor allem Dienstleister und Servicepartner. Unser großer Vorteil ist, dass wir direkt vor Ort und ansprechbar sind. Das wissen viele unserer Kunden zu schätzen und diesen Standortvorteil müssen wir noch weiter ausbauen“, so Heiner Doerwald. Neben den Stadtwerken wurden u. a. Gesundheits- und Fitness-

einrichtungen, Hotels und Gaststätten, die Tourist-Information, der Fläming-Bahnhof sowie Unternehmen und Dienstleister in Bad Belzig und dem Umland als Q-Betriebe ausgezeichnet. „Mit dem Qualitäts-Zertifikat, das unserer Stadt ‚Service-Qualität‘ bescheinigt, sind wir auch bei der erfolgreichen Verteidigung unseres Bad-Titels einen wichtigen Schritt weiter gekommen“, sagt Antje Schühlein. In diesem Jahr muss dieser nämlich verteidigt werden, damit Bad Belzig auch in Zukunft das begehrte Bad im Namen tragen darf.

Ihre Stadtwerke sind Qualitätsbetrieb

Qualitätssiegel für Stadt Bad Belzig und 16 Unternehmen



Die Q-Betriebe aus Bad Belzig, darunter die Stadtwerke Bad Belzig, deren Q-Coach Heiner Doerwald ist (2. v. l.). Mit dem Siegel „Service Q“ und dem Titel „Q-Stadt“ werden Städte und Gemeinden ausgezeichnet, die eine Mindestanzahl an Betrieben haben, die sich aktiv an ServiceQualität Deutschland beteiligen und sich zu Service-Versprechen verpflichten. Deutschlandweit gibt es 18 Q-Gemeinschaften, neun davon in Brandenburg.

EDITORIAL

Gegen den bundesweiten Trend



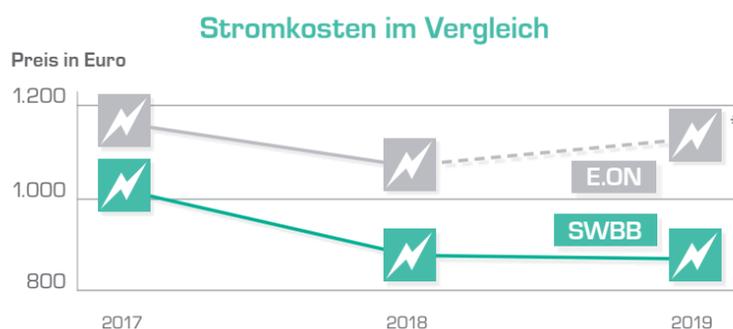
Foto: SWBB

Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank, dass Sie sich auch heute wieder die Zeit nehmen, die Stadtwerke Zeitung durchzulesen und sich über aktuelle Themen der Energie- und Trinkwasserversorgung zu informieren. Wir haben es uns auch dieses Mal nicht leichtgemacht, alle Informationen zum Thema Insolvenzen, Strompreissteigerungen und Entwicklungen im Energiemarkt für Sie lesenswert darzustellen und bis kurz vor Drucklegung zu recherchieren: Mit der Insolvenz des Energie-discounters BEV ist ein großer „Player“ verschwunden, denen zahlreiche Kunden vertraut haben. Das Vertrauen der Kunden wurde dadurch massiv enttäuscht! Zudem erhöhen immer mehr Versorger Ihre Strom- und Gaspreise – häufig innerhalb einer sog. Preisgarantie und meistens über die Einsparung des zuvor versprochenen Bonus hinaus. Wir (Ihre Stadtwerke) machen dabei nicht mit. Damit bewegen wir uns gegen den bundesweiten Trend und bieten stabile und günstige Preise, persönliche Kundennähe und alles aus einer Hand. Viel Spaß mit dieser Ausgabe.

Ihr Hüseyin Evelek,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Bad Belzig

Stadtwerke Bad Belzig halten Strom- und Gaspreise weiterhin stabil

Höhere Preise bei Strom und Gas im Haushaltskundensegment – mit dieser Nachricht schockte ein großes Internet-Vergleichsportal vor wenigen Tagen ihre Verbraucher: Deutschlandweit heben 97 Grundversorger im Frühjahr 2019 die Strom- und Gaspreise an. Wie das Vergleichsportal weiter verkündete, sind fast sieben Millionen Haushalte von den Preiserhöhungen betroffen. Um durchschnittlich 75 Euro steigen dabei die Stromtarife. Auch bei den Gas-



Strom-Vollkostenvergleich in 14806 Bad Belzig bei einem Verbrauch von 3.000 kWh in brutto E.ON Grundversorgungs- vs. FlämingStrom-Tarif.

* Mögliche Preisanpassung (Entwicklung Strompreisbörse)

Quelle: SWBB; Grafik: SPREE-PR

preisen zeichnet sich ein ähnlicher Trend ab: In den kommenden Monaten werden gut acht Millionen Gaskunden mit Preissteigerungen von bis zu 10 Prozent konfrontiert. Das entspricht etwa 130 Euro pro Jahr, die sie dann mehr für ihren Gasverbrauch zahlen müssen. Bereits seit Dezember sind bundesweit die Endpreise für Strom und Gas um ca. 2 Prozent gestiegen. Die gute Nachricht für Sie: Alle Kunden und Interessenten der Stadtwerke Bad Belzig sind davon

nicht betroffen! Die Stadtwerke Bad Belzig halten Ihre Strom- und Erdgaspreise stabil. In 2018 wurde sogar eine Preissenkung in den Stromtarifen an die Kunden weitergegeben. (siehe Vollkostenvergleich in der Info-Grafik). Von den niedrigen und vor allem stabilen Preisen der Stadtwerke Bad Belzig profitieren alle Einwohner in Bad Belzig, Wiesenburg/Mark, Brück, Treuenbrietzen und darüber hinaus in ganz Berlin und Brandenburg.

Multimedia



„Gekommen um zu bleiben“



Foto: SPREE-PR/Petsch

Immer mehr Unternehmen, Verbände, aber auch Zeitungen begeben sich in die digitale Welt und ergänzen ihr Angebot um Apps und Social Media. So auch die Presseagentur SPREE-PR, die seit 25 Jahren die Stadtwerke Zeitung produziert. Social-Media-Expertin Isabell Espig erklärt, warum.

Warum sind soziale Medien für Unternehmen so wichtig? Um Leute zu erreichen. Mittlerweile übersteigt die Verweildauer in den digitalen Medien die Zeit, die Menschen mit klassischen Medien verbringen. Gerade junge Leute sind oft nur noch über ihr Smartphone oder Tablet zu erreichen. Wir erleben in der Medienwelt gerade einen großen Wandel.

Heißt das, dass die klassischen Medien bedroht sind?

Natürlich nicht. So wie es damals schon bei der Zeitung, dem Radio oder dem Fernsehen war, ist es nicht das Ende eines anderen Mediums, sondern eine Ergänzung. Die Medienlandschaft wird um weitere Facetten bereichert und das kann man sich durchaus zu Nutze machen. Zeitungsbeiträge können ebenso gut in digitaler Form aufgearbeitet werden und erreichen damit noch mehr Leser als zuvor.

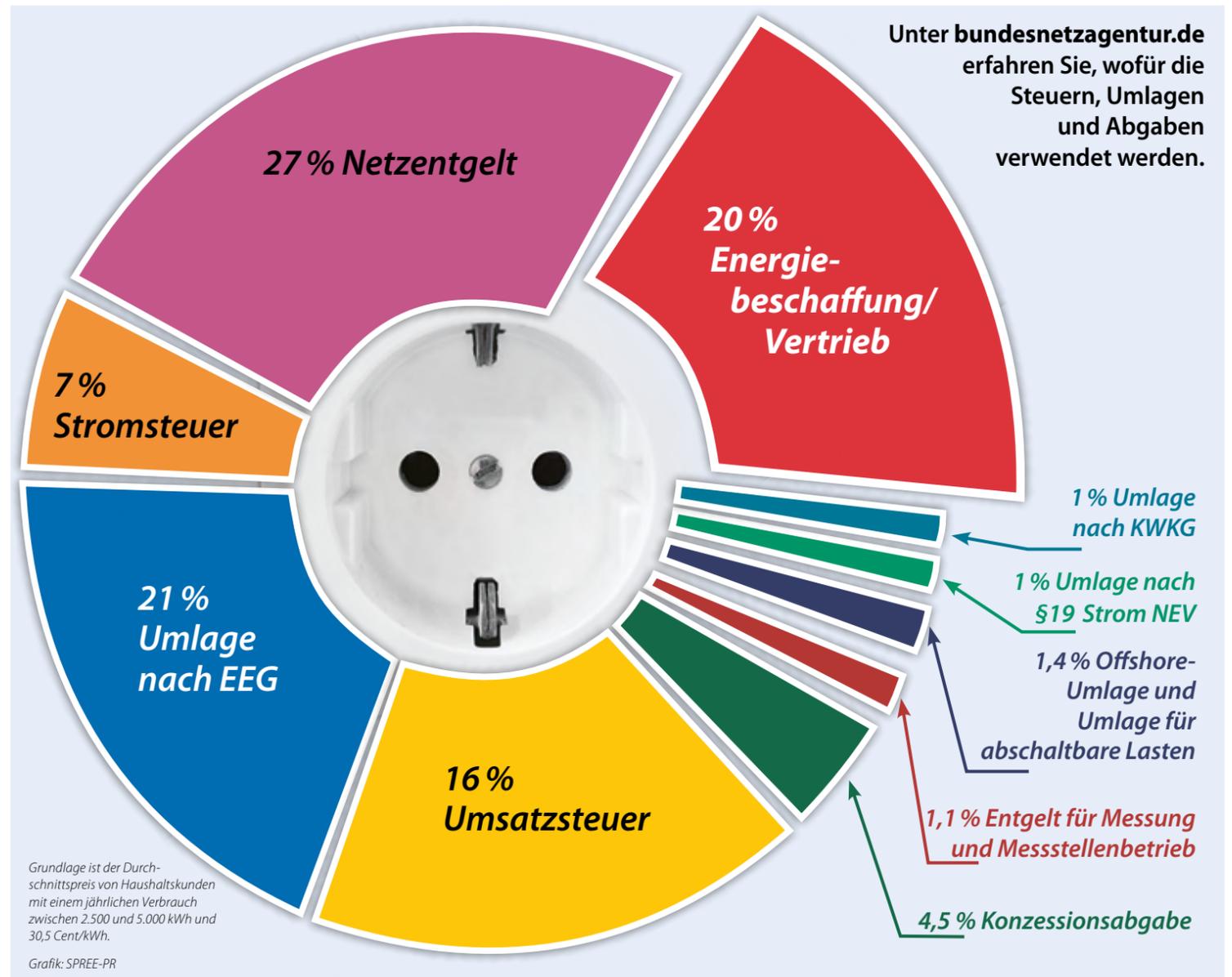
Also setzen Sie auf Altbewährtes und Neues zugleich? Im Idealfall gehen Print und Digital Hand in Hand. Digitale Medien sind keine Modeerscheinung, sondern gekommen um zu bleiben. Sie zeichnen sich durch die schnelle, direkte Kommunikation aus. Man kann bspw. mit seinen Stadtwerken in Kontakt treten, diese wiederum erfahren viel über die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden. Das konnte bisher kein anderes Medium bieten.

Nur ein kleines Stück vom (Strompreis-)Kuchen

Die EEG-Umlage ist 2019 gesunken, die Offshore-Umlage gestiegen – insgesamt wächst die staatliche Belastung auf den Strompreis immer mehr an. In keinem anderen europä-

ischen Land zahlen Verbraucher so viel für Strom wie in Deutschland. Es gibt zahlreiche Komponenten, aus denen sich der Preis errechnet, und nur wenige, auf den die Stadt-

werke überhaupt Einfluss haben – nämlich auf den Vertrieb und auf die Energiebeschaffung. Diese machen insgesamt tatsächlich nur ein Fünftel des Strompreises aus.



Insolvenz mehrerer Stromdiscounter

In den letzten zwei Jahren haben acht Strom- und Gasanbieter Insolvenz angemeldet, zuletzt die BEV „Bayerische Energieversorgungsgesellschaft“. Hunderttausende Kunden waren betroffen.

Die Angebote klangen gut. Die Firmen warben mit günstigen Tarifen und mit Prämien für Neukunden, jagten sich mit unlauteren Methoden allerdings gegenseitig Kunden ab und sorgten u. a. damit für ein frühes Aus. Ärgerlich: Bereits gezahlte Abschläge werden wöglich, wie bei der BEV passiert, nicht ausgezahlt. „Verbraucher wären besser geschützt, würden Vergleichsportale beim Ranking der Energieanbieter stärker berücksichtigen müssen, ob diese nur kurzfristig oder dauerhaft günstige Tarife anbieten“, kriti-

siert Klaus Müller, Vorstand des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen.

Pleiten kündigen sich an

Kunden, die solche Verträge abgeschlossen haben, sollten spätestens dann misstrauisch werden, wenn sie Guthaben von ihrem Stromanbieter nicht erhalten oder auf Anfragen nicht reagiert wird. Im Falle der BEV waren etliche Beschwerden über ein solches Vorgehen bekannt geworden.

Grundversorgung greift

Wenn ein Energieversorger seine Kunden nicht beliefern kann, fallen diese automatisch in die Ersatzversorgung des jeweiligen Grundversorgers – häufig die Stadtwerke. Betroffene müssen also nicht im Dunkeln sitzen.

SWZ-KOMMENTAR

Supergünstig

Es stimmt schon: Die allerschlimmsten Auswüchse auf dem liberalisierten Strommarkt sind überwunden bzw. haben sich selbst erledigt. Das noch vor Jahren gern genutzte Instrument „Vorkasse“ beispielsweise, mit dem Stromramscher ihre Drückerkolonnen und Expansionspyramiden finanzierten, wird heute praktisch keinem Verbraucher mehr zugemutet. Doch ausgestorben sind Billiganbieter, die mit dem Geld ihrer geworbenen Kunden pokern, noch keineswegs. Dabei verliert im Zweifelsfall meist der auf Sparsamkeit bedachte gut-

gläubige Kunde. Ein jüngstes Beispiel ist die Pleite der „Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft“, kurz BEV. Deren Mutterholding aus der Schweiz dachte wohl, dass „bayerisch“ immer vertrauenserweckend klingt, und tatsächlich gingen ca. 500.000 Verträge raus. Mit dem Insolvenzverfahren kam das teure Erwachen, viele der betroffenen Kunden dürften unterm Strich dreistelligen Summen hinterherweinen.

Klar: Ohne Strom bleibt niemand, denn der Grundversorger übernimmt die Lieferung. Und wenn der nicht die billigsten, aber verlässlich solide Tarife anbietet, dann sollte man dies durchaus als supergünstiges Angebot ansehen.

Klaus Maihorn, SWZ-Redakteur



Gut Kerkow: Gelebte Landlust

In der Uckermark praktiziert Star-Köchin Sarah Wiener nachhaltige Landwirtschaft



Im 18. Jahrhundert war der Gutshof ein berühmter Zuchtbetrieb für Merino-Schafe.



Ganz ohne Zusatzstoffe: Die Produkte gibt es im Hofladen, online und in ausgewählten Läden in Berlin zu kaufen.



Arbeiten seit 15 Jahren zusammen: Köchin Sarah Wiener und Jochen Beutgen haben gemeinsam das Gut erworben.

Rund 400 Rinder grasen auf der Weide oder mampfen Heu im Stall, Schweine suhlen sich im Matsch – das Gut Kerkow bei Angermünde ist ein Paradebeispiel für ökologische Landwirtschaft. Sarah Wiener, der das Gut u. a. gehört, lässt das Futter vor Ort anbauen, die Tiere werden auf dem Hof aufgezogen, geschlachtet, verarbeitet und Fleisch und Würste im Hofladen verkauft.

Als sie nach zweijähriger Suche gerade aufgeben wollten und den Traum vom eigenen Gut begraben, kam das Angebot für Kerkow. Ein Gutshaus aus dem 16. Jahrhundert in unmittelbarer Nähe zu Angermünde, zu dem ein landwirtschaftlicher Betrieb gehörte, der genau das bot, was Star-Köchin Sarah Wiener und ihr Geschäftspartner Jochen Beutgen sich vorstellten. Auf 800

Hektar Weiden und Ställe, die den Tieren Platz für ein würdevolles Leben bieten, die Schlachtereier vor Ort, ein Hofladen, wo sie die Produkte verkaufen können. Schinken, Würste, Steaks, die ohne Zusätze auskommen. Beutgen, der auch Geschäftsführer der Sarah-Wiener-Gruppe ist, hält kurz inne, als er das erzählt und schüttelt den Kopf über den Mut von damals. Von Landwirtschaft hatten weder er noch Sarah Wiener den Hauch einer Ahnung. „Wir standen gemeinsam am Beckenrand, fassten uns an die Hände und sprangen ins kalte Wasser“, sagt er. Wäh-

rend Beutgen durch das Gut führt, durch die Ställe, wo die Rinder geschützt vor der Kälte Heu füttern, durch den Laden und die Räucherkamern, erzählt er, was für eine Arbeit sie in den Betrieb gesteckt haben. „Als wir das vor drei Jahren übernommen haben, sah das alles noch ganz anders aus. Sie hätten es nicht wiedererkannt.“ Die Entscheidung für einen solchen Hof lag allerdings nahe. Star-Köchin Sarah Wiener ist dafür bekannt, dass sie sich für öko-

logische Landwirtschaft und für gesunde Ernährung vor allem für die Kleinsten einsetzt. „Ich finde es schön und wichtig, dass wir nun zumindest einen Teil der Lebensmittel unter Kontrolle haben und wissen was wir essen“, erzählt sie auf SWZ-Nachfrage. Gemeinsam mit Partner Beutgen hat sie noch viel vor. Die beiden möchten u. a. neben dem Hofladen in naher Zukunft auch ein Restaurant betreiben und das Gut zu einem Leuchtturmprojekt für umweltbewusste Nutztierhaltung und Fleischproduktion etablieren. Sarah Wiener fasst zusammen: „Der Dreiklang Mensch, Tier und Pflanze sollte wieder mehr in die Balance kommen.“

SWZ-Tipp: Auf dem Gut gibt es wechselnde Ausstellungen internationaler und nationaler Künstler. Dafür haben die Besitzer den ehemaligen Speicherboden zum „Kunstraum“ ausgebaut.

➔ Gut Kerkow
Greiffenberger Straße 8
16278 Kerkow
Hofladen
täglich geöffnet: 10–18 Uhr
Anfahrt:
RE bis Angermünde, 3 km
A11 Joachimsthal, 20 km
www.gut-kerkow.de

» Die Uckermark ist eine Freude für mich. Landschaftlich gesehen, aber auch menschlich. «

Sarah Wiener, Fernsehköchin

nommen haben, sah das alles noch ganz anders aus. Sie hätten es nicht wiedererkannt.“ Die Entscheidung für einen solchen Hof lag allerdings nahe. Star-Köchin Sarah Wiener ist dafür bekannt, dass sie sich für öko-



Was aßen Kennedy und Adenauer in Berlin, Mandela vor seiner Freilassung, die Obamas nach dem Amtsantritt? Mit Sarah Wieners neuestem Kochbuch lassen sich die Mahlzeiten nachkochen. Die SWZ verlost 3 Exemplare. Einfach eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen und dem Kennwort „Kochbuch“ an swz@spree-pr.com schreiben.

UM DIE ECKE

Radwege:
Der **Uckermärkische Radrundweg** und der **Radweg Historische Stadtkerne** führen an Kerkow vorbei.

Ausflug:
1,5 km entfernt ist das Naturerlebniszentrum **Blumberger Mühle**. Auf 12 ha führen Pfade an Teichen, Wiesen und Schilfwald vorbei. Kinder toben in der Spiellandschaft mit Wasserquelle und Irrgarten.
www.blumberger-muehle.de

Baden:
Strandbad Wolletzsee
Am Wolletzsee
16278 Angermünde

Schöne Hofläden:
Bauernhof Zoch
Pinnower Weg 3
17291 Sternhagen
Fleisch und Wurst, Eier, Gemüse, Honig, Wein
Telefon: 0172 3883612

Ziegenkäserei
Capriolenhof
Schleusenhof Regow 1
Fleisch und Ziegenkäse
www.capriolenhof.de

Vorsicht vor Betrügern!

Erneut haben sich Kunden der Stadtwerke Bad Belzig gemeldet, die von vermeintlichen Mitarbeitern des Energieversorgungsunternehmens aufgesucht bzw. angerufen worden sind. Es handelt sich dabei um Betrüger. Was Verbraucher tun können, erklärt Ilka Miczynski von der Verbrauchsabrechnung.

Wie sollten sich Kunden verhalten, wenn sich ortsfremde Stadtwerke-Mitarbeiter vorstellen, die nicht zu den Stadtwerken Bad Belzig gehören?

Lassen Sie keinen Unbekannten in Ihre Wohnung oder in Ihren Keller – insbesondere zum Zählerschrank. Rufen Sie bei Unklarheiten bei unseren Vertriebsmitarbeitern Franziska Haseloff (Tel.: 033841 4448-24) und Heiner Doerwald (Tel.: 033841 4448-25) an. Bei ihnen können Sie sich vergewissern, ob die Stadtwerke derzeit eine Vor-Ort-Aktion durchführen. Unsere Mitarbeiter (Vertrieb und Netze) melden sich bei Ihnen an und können sich stets ausweisen. Energiedaten sind sensible Daten, die geschützt werden müssen. Sind sie in den falschen Händen, ist es schwer, diese vor Missbrauch abzusichern. Unterschreiben Sie keinen Liefervertrag an der Haustür.

Sind diese Verträge rechens?

Leider ja. Der Gesetzgeber „unterstellt“ hierbei dem Kunden, dass dieser sich bewusst für oder gegen einen Vertrag entscheiden kann. Zum Glück gibt es aber das Widerrufsrecht bis 14 Tage nach Vertragsabschluss. Sollte ein Vertrag bei einem ortsfremden Stadtwerk ungewollt unterschrieben worden sein, können Sie sich jederzeit an unser

Kundencenter in der Mauerstraße 17 wenden. Kontakt: 033841 4448-0 oder vertrieb@stadtwerke-bad-belzig.de.

Was können Kunden tun, die über-rumpelt wurden und einem ungewollten Wechsel zugestimmt haben?

Lassen Sie sich immer die Kontaktdaten des Mitarbeiters und die Dokumente des Vertrages geben. Ihr regionaler Versorger sind die Stadtwerke Bad Belzig GmbH, die Ihnen jederzeit zur Verfügung stehen. Wir helfen bei allen Fragen rund um Widerruf, Vertragswechsel oder zum Neueinzug. Im schlimmsten Fall raten wir den Kunden die Kontaktaufnahme mit einem Anwalt. Dies sollte der letzte Schritt sein.

Sieben goldene Regeln:

- 1) Notieren Sie sich die Telefonnummer des Anrufers bzw. lassen Sie sich den Ausweis des Vertreters zeigen!
- 2) Biten Sie sofort um seinen Namen und notieren Sie ihn!
- 3) Fragen Sie genau nach, welches Unternehmen er wirklich vertritt!
- 4) Lassen Sie sich auf keine Diskussion ein, die Sie nicht wollen!
- 5) Geben Sie niemals Ihre Kunden- und Ihre Zählernummer heraus!
- 6) Legen Sie auf oder schließen Sie die Tür, wenn es Ihnen zu „bunt“ wird!
- 7) Fragen Sie zügig bei den Stadtwerken nach, ob jemand Ihren Vertrag gekündigt hat! Im schlimmsten Fall können Sie einer gegen Ihren Willen erwirkten Kündigung innerhalb von 14 Tagen widersprechen!

Visionen und Wünsche

Im Gespräch mit Hüseyin Evelek, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig

Der Servicepartner Nummer 1 in Sachen Energie, Wasser und Abwasser – dafür stehen die Stadtwerke Bad Belzig. Diesen Titel haben sie sich in den vergangenen 26 Jahren mühsam erarbeitet und stehen seit ihrer Gründung für verlässliche Energie- und Wasserversorgung und kundenorientiertes Handeln. Die SWZ spricht mit Hüseyin Evelek, der seit dem 1. Januar 2019 Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig ist, über Visionen, Wünsche und seine ersten Eindrücke von dem Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen.

„Wenn man sich bewusst macht, mit wie viel Kraft, Überzeugung und Innovation das ‚kleine‘ Stadtwerke-Team die großen Aufgaben der Daseinsvorsorge bewältigt und darüber hinaus immer wieder neue Möglichkeiten findet, das Angebot für die Bürger in Bad Belzig und darüber hinaus zu erweitern und zu verbessern, verdient das meine höchste Anerkennung“, sagt Hüseyin Evelek. Mit den Sparten Fernwärme, Erdgas, Strom, Trink- und Abwasser sowie dem Fläming-Bahnhof ist der Versorger sehr breit aufgestellt. Hinzu kommen die mehrfach ausgezeichneten und längst als Vorbild für andere Unternehmen geltenden Leuchtturmprojekte wie die Blockheizkraftwerke in Wiesenburg und Bad Belzig. „Unser Leiter Energiewirtschaft Harald Lacher hat diese Installa-



Hüseyin Evelek ist der Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig. Das Unternehmen übernimmt wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge und hält viele Angebote für die Bürger in Bad Belzig und darüber hinaus bereit.

tionen, mit denen in Wohngebieten kostengünstig Wärme und Strom erzeugt werden kann, gerade erst bei einem Klimatreffen in Polen vorgestellt.“ (mehr dazu auf Seite 8)

Zukunft im Visier

Vor knapp zwei Jahren sind die Stadtwerke in den Stromvertrieb gestartet und konnten bisher rund 10% der Haushalte in Bad Belzig ge-

winnen. „Jetzt wollen wir noch mehr Bürgerinnen und Bürger in Bad Belzig und Umgebung von unserem Ökostrom überzeugen“, so Evelek. Das beschränkt sich nicht allein auf die Energieversorgung mit Strom und Gas, sondern auch mit energienahen Dienstleistungen. Dazu zählen der Aufbau von E-Ladesäulen für Pkw, Energieberatungen für Großprojekte oder fachmännische

Unterstützung für Bauherren beim Finden der optimalen Heizung.

Viele Kundenaktionen

„Es ist toll, ein so kompetentes und engagiertes Team an seiner Seite zu wissen“, betont Evelek. „In allen Sparten, sei es nun bei Fernwärme, Erdgas, Strom oder in den Bereichen Trink- und Abwasser, sind die Kollegen bestens geschult. Sie kennen

sich in der Region und mit ihren Gegebenheiten sehr gut aus. Andererseits verfügen Sie über umfangreiches Fachwissen und haben dabei immer die Bedürfnisse der Bürger im Blick.“ Daneben engagieren sich die Stadtwerke für zahlreiche Projekte und Initiativen. Kulturveranstaltungen, Sportevents sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen werden auf ganz vielfältige Weise unterstützt.

Verlässlicher Partner

Um die Stadtwerke, ihre Produkte und das breite Leistungsspektrum rund um Bad Belzig bekannter zu machen, sind für dieses Jahr zahlreiche Kundenaktionen geplant. Davon können nicht nur Neukunden stark profitieren, sondern auch die Kunden, die seit Jahren den Stadtwerken die Treue halten. Bei dem vollständig neu aufgelegte „Kundenwerben-Kunden“-Programm bekommen sowohl Werber als auch Geworbener zusätzlich zu den günstigen Energiepreisen einen tollen Bonus. (siehe Coupon unten). Auch in Sachen E-Mobilität stehen die Stadtwerke als verlässlicher Partner zur Verfügung. Für Hauseigentümer, Hoteliers und Gastronomie-Besitzer gibt es von den Stadtwerken E-Ladesäulen zum Festpreis.

Ihr Engagement für die Stadtwerke Bad Belzig wird belohnt: Bitte beachten Sie im Rahmen des Kunden-werben-Kunden-Programms (für alle Neu- und Bestandskunden) den Coupon auf dieser Seite.

„Silberhochzeit“ bei den Stadtwerken:

Evelin Franz und Reiko Gabor

Seit 25 Jahren dreht sich das Berufsleben von Evelin Franz und Reiko Gabor um die verlässliche Versorgung mit Trinkwasser und Energie.



Evelin Franz und Reiko Gabor gehören seit 25 Jahren zum Team der Stadtwerke.

Evelin Franz koordiniert das Sekretariat und ist seit dem 7. Februar 1994 die gute Seele der Stadtwerke. Die Organisation samt Terminplanung, Schriftwechsel, Zahlungsverkehr und vielem mehr gehören zu den wichtigen Aufgaben der staatlich geprüften Sekretärin. Darüber hinaus ist sie die erste Ansprechpartnerin für Besucher, Partner und Mitarbeiter. Diese wissen ihre freundliche und verbindliche Art zu schätzen.

Professionell und freundlich

Evelin Franz „managt“ die Termine der Geschäftsführung, verwaltet die Korrespondenz, pflegt Ablage und Datenbank. Wie die Bürotechnik hat sich auch ihr Tätigkeitsfeld seit 1994 entwickelt. Damals verfasste sie die Briefe und Dokumente noch mit der Schreibmaschine – heute kaum noch vorstellbar und eine erhebliche Arbeitsbelastung obendrein. Mit der Umstellung auf elektronische Bürokommunikation ist Evelin Franz auch bei der Digitalisierung jederzeit auf aktuellem Stand und bearbeitet neben dem postalischen Schriftverkehr E-Mails, Anträge und Onlinekontakte. Geblieben sind ihre Professionalität, ihre Freundlichkeit, ihre Zuverlässigkeit und die Verbundenheit mit dem kommunalen Unternehmen.

Alles im Blick

„Silberhochzeit“ mit den Stadtwerken feiert auch Reiko Gabor. Mit der Übernahme der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Belzig von der Potsdamer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, wo er den Beruf des Anlagenmechanikers für Versorgungstechnik erlernt hat, gehört er seit dem 10. Februar 1994 zu den Stadtwerken Bad Belzig. Neben seinem Fachwissen und seiner Einsatzbereitschaft bereichert er

das Team durch seine offene, optimistische Art, die ihm seine Kollegen beschneigen. Sein Berufsalltag sind Trinkwasserbrunnen, Wasserwerke und Druckerhöhungsstationen. Von der Bauüberwachung bis zur Trinkwasserkontrolle, vom Zählerwechsel bis zum Kundengespräch – er behält zahlreiche Dinge im Auge und ist jederzeit Ansprechpartner für Kunden, Kollegen und Interessenten. Dazu gehört, dass mitunter Dienst vor Privatleben geht, immer dann, wenn Reiko Gabor Bereitschaftsdienst hat

und Not am Mann ist. Stück für Stück haben die Stadtwerke in die Erneuerung des Trinkwassernetzes und der dazugehörigen Anlagen investiert, damit die Bewohner stets über das Lebensmittel Nummer 1 verfügen. Sein Interesse für das „nasse“ Element wurde Reiko Gabor praktisch in die Wiege gelegt. Geboren im Sternzeichen des Wassermanns blieb ihm fast keine andere Chance, als sein Berufsleben der Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser zu widmen.

STADTWERKE BAD BELZIG

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum

- EVELIN FRANZ & REIKO GABOR -

Alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg
Das Team der Stadtwerke Bad Belzig

Ihr Engagement für die Stadtwerke wird belohnt

Sie beziehen bereits günstigen Fläming-Strom für Ihre Hausgeräte oder befeuern Ihre Heizung mit FlämingGas? Unser Angebot überzeugt Sie preislich und weil Sie es schätzen, einen persönlichen Ansprechpartner in der Nähe zu haben?

Dann empfehlen Sie FlämingStrom und FlämingGas einfach weiter und erhalten Sie für jeden Neukunden 25 Euro. Wenn Sie bereits Stromkunde bei den Stadtwerken Bad Belzig sind, wird Ihnen dieser Flyer (siehe rechts) bekannt vorkommen, denn er lag Ihrer jährlichen Verbrauchsabrechnung bei. Falls Sie ihn übersehen haben, macht das nichts, denn Sie können die Prämie von 25 Euro trotzdem bekommen. Was Sie dafür tun müssen? Erzählen Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Nachbarn von FlämingStrom oder FlämingGas und gewinnen Sie sie, ebenfalls FlämingStrom- oder FlämingGas-Kunde bei den Stadt-

werken zu werden. 25 Euro gehen an Sie und 25 Euro an den neuen Kunden. Übrigens: So können Sie bis zu zehn neue Kunden werben und bis zu 250 Euro erhalten.

Die Vorteile von FlämingStrom und FlämingGas:

+ 100% Ökostrom, der klimaneutral aus Wasserkraft erzeugt wird.

+ Persönliche Beratung durch Stadtwerkemitarbeiter vor Ort, die auch gerne zu Ihnen kommen.

+ Wir liefern nach Berlin und ganz Brandenburg.

Selbstverständlich gestattet nicht nur der ausgefüllte Flyer den Kunden-werben-Kunden-Bonus. Sagen Sie Ihrem Familienmitglied

oder Bekannten einfach, dass beim Einreichen des FlämingStrom- oder FlämingGas-Auftrages Ihre Strom- oder Gas-Kundennummer auf dem Formular steht. Die Vertriebsmit-

arbeiter der Stadtwerke Franziska Haseloff und Heiner Doerwald freuen sich auf Ihren Besuch. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns und kommen Sie zu uns ins Kundencenter

(Adresse siehe Kurzer Draht). Wir stehen Ihnen auch in allen anderen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank für Ihre Empfehlung!

KUNDEN WERBEN KUNDEN
Einfach ausfüllen und Prämien sichern!

„Es ist mir so viel an der Stadtwerke Bad Belzig Energie und Wasserversorgung gefallen, dass ich Sie gerne mit dem besten Angebot unterstütze.“

FlämingStrom FlämingGas

Personliche Angaben des Stadtwerke-Kunden

Kundennummer - falls vorhanden: _____
Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail-Adresse: _____

Personliche Angaben des Neukunden

Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail-Adresse: _____

Antwort

Stadtwerke Bad Belzig GmbH
Kundenbüro
Mauerstraße 17
14806 Bad Belzig

Kontakt:
033841 4448-0
info@stadtwerke-bad-belzig.de

KURZER DRAHT

Stadtwerke Bad Belzig GmbH Mauerstraße 17 14806 Bad Belzig Telefon 033841 4448-0 info@stadtwerke-bad-belzig.de www.stadtwerke-bad-belzig.de	Telefonnummern Verbrauchsabrechnung Ilka Miczynski 033841 4448-21 Vertrieb/Erdgas/Strom Franziska Haseloff 033841 4448-24 Heiner Doerwald 033841 4448-25 Forderungsmanagement Kristin Mebes 033841 4448-42 Leiter Energiewirtschaft Harald Lacher 033841 4448-23 Mieterstrom/BHKW Ingo Krugmann 033841 4448-30 Hausanschlüsse Fernwärme Clemens Hinze 033841 4448-32	Trinkwasser Thomas Hausdorf 033841 4448-40 Abwasser/Kläranlage Karsten Kohl 033841 35574 Fäkalienabfuhr Firma Borchhardt 033849 50640
--	---	---

Störungshotline	
Gasgeruch	0331 7495330
Fernwärme	033841 30114
Trinkwasser	033841 42550
Abwasser	033841 35574

STADTWERKE BAD BELZIG SEIT 25 JAHREN

100% ERNEUERBARE ENERGIEN

FLÄMINGSTROM
ABER NATÜRLICH

FLÄMINGGAS
AUCH ÖKOLOGISCH

NATÜRLICHE ENERGIE AUF DIE SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN!
REGIONAL ÖKOLOGISCH SICHER

www.stadtwerke-bad-belzig.de

FILMQUIZ (1):

Welcher Ort dient hier als Kulisse?



Foto: X-Verleih

Tom Hanks, Tom Cruise, Tom Hardy – diese drei Superstars haben mehr gemeinsam als nur ihren Vornamen. Sie alle haben schon in der Mark gedreht. Brandenburg ist zweifelsohne ein Film-land, an ca. 70 Drehorten wurden 2017 nationale und internationale Serien und Filme produziert – und das nicht nur in den Babelsberger Studios.

Erkennen Sie, wo? Wir zeigen Ihnen das Foto einer Filmszene und Sie erraten, wo sie gedreht wurde.

N T W

Michael Hanekes „Das weiße Band – eine deutsche Kindheitsgeschichte“ spielt kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges in dem fiktiven norddeutschen Dorf Eichwald. Tatsächlich gedreht wurde der Film, mit dem der österreichische Regisseur die Goldene Palme von Cannes gewann und für den Oscar nominiert wurde, in der Prignitz. Der gesuchte Ort ist Teil der Gemeinde Plattenburg, hat keine 150 Einwohner und war für den berühmten Regisseur u. a. deshalb interessant, weil die Feldsteinkirche mitten im Ort liegt und die Straße damals noch das ursprüngliche Kopfsteinpflaster hatte.

Schicken Sie die Antwort bis spätestens **31. Mai 2019** an:
SPREE-PR, Kennwort: Filmquiz
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
oder per E-Mail an: swz@spree-pr.com



Die spätgotische Feldsteinkirche bildet den Mittelpunkt des typischen Angerdorfes – und ist damit auch Schauplatz von Hanekes vielfach preisgekröntem Film.

Foto: wikipedia

Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten DVDs und Bücher!

Viel Glück!

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

TIPP Stadtwerke-Azubis verraten ihre Lieblingsorte

Der Aussichtspunkt am Unteruckersee



Fotos: TMB (Landschaft), SPREE-PR/Schulz

Einmal Uckermärkerin, immer Uckermärkerin – das gilt für die 21-jährige Jessica Koch, die seit 2,5 Jahren ein duales BWL-Studium bei den Stadtwerken Prenzlau und der HWR Berlin absolviert.

„Auf der Straße, die von Seehausen nach Seelübbe führt, kommt man an einem Aussichtspunkt vorbei, der hat noch nicht einmal einen Namen. Der Blick ist allerdings gewaltig. Wo man hinschaut nur Felder, Wiesen und in der Ferne der Unteruckersee.“

Wenn man dort oben steht, und meist ist man wirklich alleine, hat man das Gefühl, die Landschaft für sich zu haben.

Man hört nichts als den Wind und die Vögel. Genau das liebe ich an der Uckermark – die Ruhe, die Weite und natürlich auch, dass meine Familie und meine Freunde hier leben. Ich könnte mir niemals vorstellen in eine Großstadt zu ziehen. Meine Studienfreunde in Berlin können das häufig nicht verstehen, aber ich bin ehrlich froh, wenn ich nach meinen Seminaren wieder in den Zug nach Hause steigen kann.“

„O Tannenbaum“

Weihnachten ist eine schöne, eine fröhliche Zeit. Es wird gemeinsam gegessen – und gesungen. So manchem Leser der Stadtwerke Zeitung mag diese beschauliche Tradition zur Lösung des Weihnachts-Emoji-Rätsels verholphen haben. Mehr als 1.000 Einsendungen mit der richtigen Antwort haben die Redaktion erreicht. Das Weihnachtslied, dessen Titel wir suchten, lautet: „O Tannenbaum“.

Wir haben folgende Gewinner gezogen: Thomson-UltraHD-Fernseher: **Fritz Jeschke** (Schwedt), Samsung Galaxy S7 Smartphone BUNDLE: **Gudrun Meißner** (Premnitz), Nikon Coolpix Kompaktkamera: **Harald Maltzahn** (Luckau), DEFA-Märchenklassiker:

Erika Senkbeil (Zehdenick), „Kein Heimspiel“: **Manfred Hoydem**, Kasel-Golzig „Und wie soll man das essen?“, **Renate Mende** (Forst).

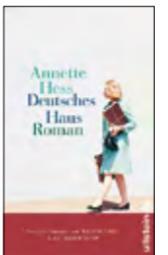


Foto: ccvision

Lesestoff

Verdrängte Geschichte

Der erste Roman von „Weißensee“-Drehbuchautorin Anette Hess widmet sich einem großen Thema. In „Deutsches Haus“ entführt sie in die 1960er Jahre, wo eine junge Übersetzerin privat um ihre Verlobung bibbert und beruflich die ersten Auschwitzprozesse begleitet. Sensibel erzählt.



20,00 Euro
Ullstein
ISBN
9783550050244

Verflixte Amourösitäten

In der Liebe ist nichts einfach. Veblen und Paul, beide nicht ganz unkompliziert, beide aus schwierigen familiären Verhältnissen, wollen heiraten. Ob sie es schaffen, erfährt der Leser erst am Ende des Romans, der Weg dorthin ist allerdings humorvoll und an vielen Stellen erfrischend skurril.



24,00 Euro
DuMont
ISBN
3832198776

Ein fragiles System

Die Demokratie ist ein fragiles Staatssystem. Beispiele aus aller Welt zeigen: Ihr Ende beginnt „immer an der Wahlurne“ und kündigt sich stets durch die selben Vorzeichen an. Ein aufrettelndes Buch von zwei Harvard-Politikwissenschaftlern.



22,00 Euro
DVA
ISBN
9783421048103

Bezaubernde Freundschaft

Kleiner weiser Wolf ist ein kluges Tier. Keine Frage, die er nicht beantworten kann. Alle Tiere im Wald stehen Schlange vor seiner Tür – doch er ist zu beschäftigt. Als er zum kranken König gerufen wird, lernt er, dass gemeinsam viel besser ist als einsam. Ein Buch für jedes Kinderzimmer.



16,95 Euro, Bohem Verlag
ISBN 9783959390613

Blumige Aussichten

Die 6. Brandenburgische Landesgartenschau in Wittstock: 172 Tage buntes Programm

In die „Stadt der 1.000 Rosen“ soll sich Wittstock in diesem Jahr verwandeln. Unter diesem Motto öffnet die 6. Brandenburgische Landesgartenschau im April ihre Pforten. Das historische Städtchen stellt sich auf 300.000 Besucher ein.

Wittstock/Dosse ist eine Stadt der Superlative. Flächenmäßig ist sie die größte in Brandenburg, in ganz Deutschland steht sie an sechster Stelle. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges tobte vor ihren Toren die größte Schlacht jener Zeit, was wiederum zur Folge hat, dass Wittstock bundesweit mit dem einzigen Museum zu dieser dunklen Episode deutscher Geschichte glänzen kann.

Wem das noch nicht reicht, dem historischen Städtchen einen Besuch abzustatten: Vom 18. April bis zum 6. Oktober können Gäste bei der 6. Brandenburgischen Landesgartenschau inmitten eines Blumenmeers flanieren und sich bei rund 700 Veranstaltungen, die das Gartenfestival begleiten, vergnügen. Das 13 Hektar große Gartenschaugelände am Rande der Altstadt folgt dem Verlauf der Wittstocker Stadtmauer, die – es folgt ein weiterer Rekord – als einzige komplett erhaltene Backsteinstadtmauer Deutschlands gilt.

Informationen:

Tagestickets für Erw.: 14 Euro, Dauerkarten 95 Euro. **SWZ-Tipp:** Wer noch eine alte Tageskarte für die LaGa Prenzlau hat und diese mitbringt, erhält zwei Euro Rabatt auf die Tageskarte.

www.laga.wittstock.de



Ein sympathisches Duo: Die amtierende Rosenkönigin Tanja posiert vor dem rollenden LaGa-Botschafter Robur.



Das Gartenschaugelände schmiegt sich südlich der historischen Altstadt an die historische Stadtmauer.



Bei all den Veranstaltungen der eigentliche Star des Gartenfestivals: die Blüten- und Pflanzenpracht.

Highlights

27. April

Dirk Michaelis & Band

25. Mai

Schlagerstar Michelle und Prince Damien, Gewinner von „Deutschland sucht den Superstar“ aus dem Jahr 2016

6. Juli

Truck Stop

20. Juli

Culcha Candela: LaGa-Bühne im Wittstocker Amtshof

3. August

Wittstocker Taschenlampenkoncert mit Rumpelstil

31. August

Babelsberger Filmorchester gemeinsam mit der Band Keimzeit

Märkische Feste



Luckau

Luckau leuchtet
22. bis 24. März 2019

Das historische Rathaus, der Marktplatz, der Turm – zahlreiche Objekte in der Luckauer Innenstadt erstrahlen in buntem Licht.

www.luckau-leuchtet.de



Prenzlau

Blaueierschwimmen
28. April 2019

Wo: Am Seebad

Tipp: Man darf auch kostümiert schwimmen.



Guben/Gubin

Frühling an der Neiße
Das deutsch-polnische Fest von Guben und Gubin
10. bis 12. Mai

Beide Innenstädte verwandeln sich in

Festmeilen.

touristinformation-guben.de/de/Fruehling-an-der-Neisse/83/index.html



Perleberg

Kinder- und Tierparkfest
2. Juni ab 11.00 Uhr

Tierpark Perleberg

Wilsnacker Chaussee 1

19348 Perleberg

Telefon (03876) 78 98 92

und (03876) 30 13 86

www.tierparkperleberg.de



Schwedt

Mittsommernacht
21. Juni, von 17 bis 2 Uhr

Wo: In der gesamten Innenstadt Live-Musik, Lesungen, Artistik ... und Mittsommernachtsfeier.

www.schwedt.eu/de/kultur-und-

freizeit/veranstaltungen/
mittsommernacht/175066



Forst

Rosengartenfesttage
28. bis 30. Juni

Ostdeutscher Rosengarten

Wehrinselstraße 42–46

03149 Forst (Lausitz)

www.rosengarten-forst.de



Lübbenau

Spreewald- und Schützenfest

4. bis 7. Juli

Wo: Lübbenauer Altstadt

spreewaldfest.de



Spremberg

Spremberger Heimatfest
9. bis 11. August

Zahlreiche Bühnenstandorte,

einen Kinderbereich und ein Feuerwerk; außerdem ein Lampionumzug sowie ein Eröffnungsumzug mit ca. 350 Mitwirkenden.

www.spremberger-heimatfest.de



Bad Belzig

Altstadt Sommer
17. bis 25. August

Die historische Altstadt am Fuße der Burg Eisenhardt wird zum Schauplatz eines bunten Festes von und für Bad Belziger und alle Gäste.



Prenzlau

Prenzlauer Hügelmarathon
5. Oktober

Wo: Am Seebad

Mit UckerStrom durch die Natur: Die Stadtwerke Prenzlau sind Hauptsponsor bei dem Event, das zu den größten Breitensportveranstaltungen in Brandenburg gehört. Mehr als 1.700 Freizeitsportler aus ganz Europa radelten 2018 mit.

www.huegelmarathon.de

Die Stadtwerke Bad Belzig sind zukunftsweisend, vor allem wenn es um die dezentrale Energieversorgung geht. Zu deren Vorteilen zählt effiziente und kostengünstige Wärme- und Stromerzeugung, geringe Verteilungsverluste zwischen Erzeuger und Verbraucher, ein konstant günstiger Mieterstrompreis, die Einbindung erneuerbarer Energien bei bestehenden Projekten sowie die Einsparung von CO₂-Emissionen. Auf der XV. Konferenz „Grenznahe Energiewirtschaft in Polen und Deutschland – die Welt der Energie von Morgen“ im polnischen Sulechów konnte Harald Lacher, Leiter Energiewirtschaft bei den Stadtwerken, sein umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet mit vielen interessierten Zuhörern teilen.

Bad Belzig verfügt als Strom- und Wärmeinsel über wichtige Erfahrungen, die für andere Versorger nützlich sind. Harald Lacher hat die polnischen Energiewirtschaftler über die deutsche Fördersituation, die eine Umsetzung derartiger Projekte erst ermöglicht, informiert. „Bei der Konferenz wurde deutlich, welche Vorreiterrolle Deutschland bei der erneuerbaren Energie innehat.“ So plant Polen für 2040 den gleichen Anteil (33%) Erneuerbare im Stromnetz zu haben, wie sie Deutschland bereits 2017 hatte.

2019 weitere Projekte

Das erste Mieterstromprojekt der Stadtwerke ging im September 2015 in der Karl-Marx-Straße 2–10 in Bad Belzig in Betrieb, wo seitdem 24 Wohneinheiten in drei Mehrfamilienhäusern mit Strom und Wärme versorgt werden. Mittlerweile haben die SWBB mehrere Objekte der Woh-



Stadtwerke gehen mit gutem Beispiel voran

Leiter der Energiewirtschaft informiert in Polen über Vorzeigeprojekt

nungsbaugenossenschaft 1919 Bad Belzig auf effiziente und kostensparende Energieerzeugungsanlagen für Wärme und Strom umgerüstet, u. a. Am Stadion in Wiesenburg. Insgesamt werden derzeit 129 Wohn-

einheiten dezentral mit Energie versorgt. Für 2019 sind weitere Mieterstromprojekte in Bad Belzig und Niemegk geplant.

Die Kosten der Sanierung der Heizzentrale mit neuer Gasbrennwert-

technik und die Umrüstung auf eine dezentrale Stromerzeugung mittels Blockheizkraftwerk (BHKW) im Gebäude werden von den Stadtwerken übernommen. Eine Erhöhung der Kaltmiete mit der Be-

Auf YouTube verfügbar: Auf der Konferenz „Grenznahe Energiewirtschaft in Polen und Deutschland – die Welt der Energie von Morgen“ führte Harald Lacher, Leiter der Energiewirtschaft bei den Stadtwerken, aus, was in Bad Belzig schon heute umgesetzt wird.

Collage: SPREE-PR/youtube

gründung der Effizienzsteigerung ist von den Mietern nicht zu tragen, der Wärmepreis kann stabilgehalten und der Strom zu einem geringeren Entgelt abgegeben werden. Harald Lacher: „Die Mieter erhalten also innerhalb einer Kundenanlage ihren Strom, der bei ihnen im Haus erzeugt wird.“

Versorger mit Weitsicht

Eine Herausforderung besteht in der Umstellung der Abrechnung für derartige Projekte. „Da haben wir großen Aufwand geleistet. Mit einer erheblichen Investition in Agententechnik, Projektsteuerung, juristische Beratung für Verträge, ein EDV-System für die Abrechnung und Betreuung der Kunden sowie Mitarbeiterweiterbildung sind wir für die Energiewende aufgestellt“, so Harald Lacher. „Statt BHKW kann sofort auch ein Projekt mit einer PV-Anlage oder einem anderen Stromerzeuger abgewickelt werden.“

Die Konferenz auf YouTube

Für die polnischen Kollegen ist diese Lösung deshalb so interessant, weil Polen in 2015 ein Erneuerbare-Energien-Gesetz zur Förderung u. a. von Mikro-BHKWs und Photovoltaik in privaten Haushalten verabschiedet hat.



QR-Code zum YouTube-Video.



„Gemeinsame Sache“ ist Gewinn für alle

Netzwerk fördert Austausch über Energieeffizienz im Fläming

Gemeinsam wollen Unternehmen und Institutionen aus dem Fläming die Energieeffizienz in ihren Betrieben verbessern und damit einen Beitrag zum Erreichen der klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesregierung leisten. Deren nationaler Energieeffizienzplan sieht die Bildung von 500 derartigen Netzwerken vor, die insgesamt ein Einsparziel von 5 Mio. t CO₂ erreichen sollen.

Weitere Unternehmen sind willkommen

Auf Initiative der IHK Potsdam und der Stadtwerke Bad Belzig treffen sich deshalb Inhaber und Geschäftsführer seit Ende 2017, um sich über Ziele und Möglichkeiten auszutauschen und aus den Erfahrungen der Teilnehmer zu lernen. Unterstützt wird das Netzwerk vom Land Brandenburg. Bisher zählen acht Firmen und Institutionen zu dem Energieeffizienznetzwerk – weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

An den regelmäßigen Treffen, die jedes Mal bei einem anderen Mitgliedsunternehmen stattfinden, nehmen auch ein Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg und ein Energieexperte aus der Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH teil. In Trägerschaft der IHK Potsdam



hat sich das Netzwerk auf Empfehlung des Ministeriums zum 1. November 2018 bei der Deutschen Energie Agentur (DENA) in Berlin angemeldet. Vorerst läuft das Projekt bis zum 31. Dezember 2020.

Ziel des Netzwerkes ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Energieeinsparziels, das dann bei der DENA angemeldet wird. Die DENA ist ein bundeseigenes Unternehmen, das rund um die klimaenergiepolitischen Ziele der Bundesregierung Dienstleistungen erbringt. Die Teilnehmer erhalten professionelle Hilfe, um einen effizienteren Umgang mit Energie in ihren Betriebsabläufen und damit eine potenziell spürbare Senkung der Energiekosten zu erreichen.

Weitere Informationen:

Harald Lacher, Leiter Energiewirtschaft der Stadtwerke Bad Belzig (siehe „Kurzer Draht“ Seite 5) oder

Ulrich Meyer, Netzwerkmoderator der IHK Potsdam u-meyer-brandenburg@t-online.de

Die Teilnehmer des Fläminger Energieeffizienznetzwerkes, darunter Harald Lacher (vorn, 2. v. r.), Leiter der Energiewirtschaft der Stadtwerke Bad Belzig.

Foto SWBB